

RINOLPU-L311 N

HOCHELASTISCHE SCHWIMMSCHICHT FÜR RINOLPARKING



1 Allgemeine Daten

Produktbeschreibung / Anwendung

RINOL PU-L311 N ist eine lösemittelfreie, zweikomponentige, hochelastische Beschichtungsmasse auf Polyurethanbasis.

RINOL PU-L311 N wird nach dem Mischen mit dem zugehörigen Härter in den hochwertigen elastischen und rissüberbrückenden RINOLPARKING Beschichtungssystemen als Schwimmschicht auf mineralischen Untergründen und Gußasphalt (in Innenräumen) eingesetzt, wenn bereits Risse vorhanden sind oder mit einer Rißbildung gerechnet werden muss.

Das Material ist im System geprüft gemäß OS-F und der DIN EN 1504-2, OS 11.

2 Verlegeanleitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss porenfrei grundiert, sauber und frei von Trennmitteln sein.

Grundsätzlich muss geprüft werden, ob der Untergrund offenporig, porös oder ähnliches ist, da es in diesen Fällen zu Blasen- bzw. Porenbildung in der Beschichtung kommen kann. Dies ist vom Verarbeiter zu prüfen und ggf. zu beseitigen.

Es ist darauf zu achten, dass keine Silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit RINOL PU-L311N in Berührung kommen.

Verarbeitung

Das Produkt wird in aufeinander abgestimmten Mengen in 2-K Gebinden geliefert. Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Die B-Komponente muss homogen aufgerührt und restlos in die A-Komponente entleert werden. Wird die B-Komponente nicht homogen aufgerührt, kann es zu Farbunterschieden kommen, die keinen Einfluss auf die Funktionalität des Produktes haben. Beide Komponenten sind mit einem geeigneten elektrischen Rührwerk mind. 2 - 3 Minuten homogen zu vermischen. Das Material muss nach dem Mischen von Komp. A + B Komp. umgetopft werden und nochmals für ca. 2 Min. aufgerührt werden.

Nach Einmischen von 30 % Quarzsand (0,1-0,3 mm) wird RINOL PU-L311 N nochmals kurz aufgerührt und danach portionsweise auf die zu beschichtende Fläche aufgegossen und mittels Zahnrakel oder -spachtel flächendeckend in der entsprechenden Schichtdicke aufgetragen.

Beim Aufbau nach OS11 a) darf kein Quarzsand in das RINOL PU-L311N eingemischt werden. Falls notwendig kann die flüssige Beschichtung mit einer Stachelwalze entlüftet werden.

Bei Verwendung im Beschichtungssystem nach OS11 b) wird die Beschichtung unmittelbar nach der Verlegung in flüssigem Zustand mit Quarzsand RINOL QS20 im Überschuß (ca. 4 kg/m²) abgestreut.

Beim Aufbau nach OS11 a) erfolgt keine Quarzsandabstreuung.

Grundsätzlich empfehlen wir bei fallenden Temperaturen zu arbeiten. Der Quarzsand zum Einstreuen und Absanden muss trocken sein.



Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	25 kg Gebinde
2	Haltbarkeit / Lagerung	6 Monate bei 5–20°C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei , vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Dichte (20°C)	ca. 1,20 g/cm ³
2	Verarbeitungszeit (23°C)	ca. 30 - 60 Minuten
3	Verarbeitungs- / Untergrundtemperatur	12-27°C (min. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung)
4	Materialverbrauch (23°C) (je nach Untergrund) im RINOL Parking OS 11b im RINOL Parking OS 11a	bei niedrigeren Temperaturen kann sich der Verbrauch erhöhen ca. 2.000 g/m ² ca. 1.700 g/m ²
5	Folgebeschichtung (23°C) 50% rel. Luftfeuchtigkeit	12 - 24 Stunden
6	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 75% während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material (A+B)		
1	Dehnbarkeit bei 20°C (DIN 53504)	ca. 400 %
2	Shore-A-Härte nach 28 Tagen (DIN 53505)	78
3	Volle mechanische Belastbarkeit (in Tagen)	7 bei 23°C

Höhere Temperaturen können die Verarbeitungszeiten verkürzen, niedrigere Temperaturen können die Verarbeitungszeiten verlängern.

Angebrochene oder temporär geöffnete Gebinde Rinol PU- L311N sind umgehend restlos zu verarbeiten. Ansonsten kann durch Reaktion mit der Luftfeuchtigkeit, auch in wieder verschlossenen Gebinden eine ggf. optisch nicht erkennbare Teilreaktion stattfinden, die im Zuge der Erhärtung zu Störungen in der Beschichtung führt. Diese Gebinde verlieren sofort Ihre Lagerstabilität!



Überarbeitung

Vor der Überbeschichtung muss überflüssiger Quarzsand vollständig entfernt werden. Bei Überarbeitung bis zu 24 Stunden nach Einbau muss die Ausgleichsschicht nicht extra angeschliffen werden. Eine spätere Überarbeitung ist nur nach sorgfältigem Anschleifen möglich.

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

Hinweise

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für die Produkte des Unternehmens wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlungen oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können deshalb keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt. Bei den angegebenen technischen Daten handelt es sich, um von uns ermittelte ca. Werte, die nicht die Bedeutung einer Zusicherung von Eigenschaften haben. Druckfehler, Irrtümer, Fehler aus Übersetzungen und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern der unterschiedlichen Sprachen / Ländern voneinander abweichen können. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter www.rinol.com

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht davon - ggfs. im Rahmen seiner Möglichkeiten - eigene Test bzgl. der Anwendbarkeit durchzuführen. Möglichkeiten zum Schichtaufbau und detailliertere Informationen zur Verlegung von RINOL Produkten entnehmen Sie bitte dem RINOL Technical Guide.

Bitte beachten: für Beschichtungssysteme nach DIN EN 1504-2 sind die entsprechenden Prüfberichte/Dokumentationen zu beachten.

Wichtiger Hinweis

Von entscheidender Bedeutung neben der Umgebungstemperatur ist die Bodentemperatur.

Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen. Dadurch verlängert sich die Überarbeitungszeit- und Begehbarkeitszeiten. Durch höhere Viskosität der Produkte, erhöht sich auch der Materialverbrauch.

Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen und die Überarbeitungs- und Begehbarkeitszeiten verkürzen sich.

Das Material ist grundsätzlich während der Verarbeitung vor Wasserbeaufschlagung zu schützen. Während der Applikation ist darauf zu achten, dass keine Schweiß- und Wassertropfen in die frische Beschichtungsoberfläche gelangen (Schaumbildung). Des Weiteren ist das Material nach der Applikation ca. 24 Std (bei 20°C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen.

Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit von >24 Std ein oder sollen mit Flüssigharzen bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die alte Oberfläche gut zu reinigen, gründlich anzuschleifen und zu abzugsugen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik der RCR Flooring Products Italia S.r.l. erfolgen.

Grundsätzlich vor rückseitiger und drückender Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.

Rechtshinweise:

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann keine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung aus welchen Gründen und / oder Rechtsverhältnissen auch immer von RCR Flooring Products übernommen werden. Im Übrigen gelten die jeweiligen neuesten allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l., die von uns angefordert oder unter www.rinol.it aktuell eingesehen und ausgedruckt werden können. Änderungen der Produktspezifikationen behalten wir uns ausdrücklich vor.

CE Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“, (Jan.2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und –versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g.Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo
05 ¹ EN 13813 SR-B1,5-IR4
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2

Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Brandverhalten:	B _{FL-S1}
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD ²
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

-2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt

CE Kennzeichnung: 1504-2

Fussbodensysteme, die mechanischen Beanspruchungen unterliegen und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen ebenfalls der Anforderung DIN EN 13813 entsprechen. Die DIN EN 1504-2, „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken-Teil 2:“ „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren“ hydrophobierende Imprägnierung“ Imprägnierung und Beschichtung fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Merkblatt angefordert werden.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von RINOL PU-L311N im gebrauchsfertigen Zustand ist <500g/l VOC.

GIS Code: PU 60

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>